

Dr. med. dent. Ralf Lauenstein

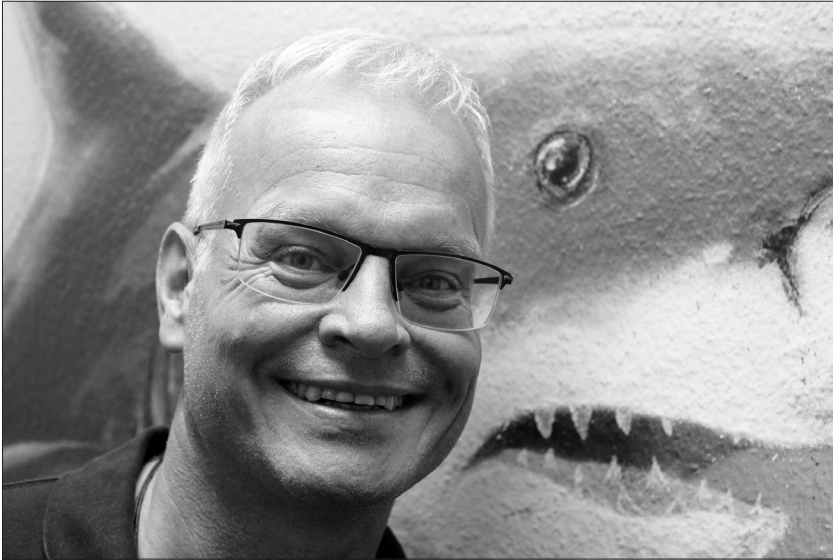
Zahnarzt und Zahntechniker Implantologe mit eigener Praxis

„Liebe Deinen Nächsten“- diese christlichen, traditionellen Werte lebt der trendige Zahnarzt aus der Bremer Neustadt in jeder Hinsicht und ist trotzdem oder auch gerade deshalb stets am Puls der Zeit.

Durch Dr. Lauensteins unersättliche Neugier an neuen Techniken hat sich die Anzahl der Praxisleistungen und die Qualität in den letzten Jahren verzehnfacht. Neben klassischen Behandlungen, wie Zahnersatz, laserunterstützte Paradontosebehandlung, Kieferchirurgie und ästhetische Zahnheilkunde, bietet der Zahnarzt und Zahntechniker seinen Patienten zusätzliche Spezialleistungen, wie Funktionsanalyse und Implantologie, an. Alle zahnärztlichen Leistungen bietet er seinen Patienten in einem sanften Dämmer Schlaf unter Lachgas an.

Betritt man die Praxis, die von außen eher unscheinbar anmutet, spürt man sofort, welcher großer Wert auf den besonderen Style gelegt wird. Die technische Ausstattung befindet sich auf höchstem Niveau und die Praxis ist gerade nach zehn Jahren vollständig renoviert worden. Geschwungene Sofas zieren mehrere loungeartige Wartebereiche, die Deckenbeleuchtung strahlt den hellblauen, mit Schönwetterwölkchen versehenen Himmel an, in den die Patienten auch in den Behandlungsräumen blicken. Das offene Konzept mit den Loungebereichen fördert das Wohlfühlklima und lässt den Patienten das übliche Zahnarzt Klischee mit kalten Warteräumen vergessen. Es unterstreicht Dr. Lauensteins Anliegen, Menschen in seiner Praxis zu helfen und ihnen mehr Lebensfreude, Lebendigkeit und Ausstrahlung zu schenken und das „ohne Kompromisse in Qualität und zeitlichem Engagement“, betont der Praxisinhaber.

Seine Kraft und Motivation zieht er aus seinem Wirken, privat und beruflich, die Lebenssituation von Menschen zu verbessern. Auch außerhalb seiner zahnärztlichen Arbeit sieht sich der Zahnarzt verantwortlich und verpflichtet, Menschen zu helfen. „Meine Praxis unterstützt verschiedene soziale Projekte, ich lebe meine Mitgliedschaft im Lions-Club und wir unterstützen Jugendliche beim Weg in den Beruf, in der Theorie wie auch später in der Praxis. Aufgrund des beruflichen Erfolgs kann ich Auszubil-



dende in meiner Zahnarztpraxis ausbilden, was mir persönlich auch sehr wichtig ist“, erklärt mir der gesunde Basenwasser servierende Trendsetter mit funkelnd blauen Augen. Insgesamt besteht das Team aus zwei Zahnärzten und 27 Mitarbeitern, davon allein sieben Auszubildende in verschiedenen Berufen. „Zu meiner Praxis gehört ein meisterhaft geführtes Dentallabor.“ Der hier wirkende Zahntechnikermeister stellt durch regelmäßige Qualitätskontrollen und Optimierungen der Prozesse eine Qualität sicher, wobei nicht zu vergessen ist, dass Dr. Lauenstein selbst eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Zahntechniker hat. „Auch bei unseren Mitarbeiterinnen lege ich höchsten Wert auf aktuelle Aus-, Fort- und Weiterbildungen auf höchstem Niveau. Wir beschäftigen auch aus diesem Grund eine eigene Praxismanagerin. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstütze ich auch bei der Ausbildung zur zahnmedizinischen Prophylaxe- (ZMP) und zur zahnmedizinischen Fachassistentin (ZMF) - hier arbeiten nur Profis. Insbesondere für Patienten mit besonderen Erkrankungen, z.B. Diabetes, beschäftigen wir eine Dentalhygienikerin.“ Genauso legt Dr. Lauenstein besonders viel Wert auf seine eigene Aus- und Fortbildung, wobei er im Bereich der Zahnärztekammer in den letzten Jahren stets zu den wenigen Kollegen mit den umfangreichsten Fort- und



Weiterbildungen gehörte. Dabei schaut er auch über den Tellerrand. So besuchte er beispielsweise die MIS Global Conference, eine Konferenz, auf der die weit angesehensten internationalen Fachleute aus der Zahnheilkunde über modernste Behandlungsmethoden, Technik und Erfahrungen berichten.

Heutzutage sind viele Menschen ständig gestresst und beißen sich laut Dr. Lauenstein im wahrsten Sinne des Wortes durch. Dadurch entwickeln viele Zähneknirschen und was oftmals folgt, sind Symptome, wie Gelenkknacken, Kopf-, Rücken-, Hals- & Nackenschmerzen. „Mit Hilfe der Funktionsanalyse des Kiefers können wir beurteilen, ob und inwiefern eine Fehlstellung des Kauapparates vorliegt. Zur Schmerzursachenerkennung liegen wir mit der Cranio manibulären Disfunktionstechnik voll im Trend und sind in Deutschland eine der führenden Praxen, die die Ursache vieler Schmerzen erkennt. Wir helfen Patienten, wieder schmerzfrei mehr Lebensqualität zurückzugewinnen.“ Dazu kooperiert Dr. Lauenstein auch mit entsprechend qualifizierten Physiotherapeuten und Osteopathen. „Die Beschwerdebilder lassen sich durch eine komplexe Therapie - bestehend aus mehreren Massageeinheiten, die Muskeln entspannen und den Kiefer in den Ursprungszustand lenken, und einer im eigenen Labor individuell angefertigten zweiphasigen Aufbissschiene - nahezu komplett auflösen“, schwärmt der Wahlbremer.

Eines seiner Spezialgebiete ist die Implantologie. „Aufgrund unseres eigenen Labors sind wir in der Lage, Patienten innerhalb von einem Tag implantologisch mit neuen Zähnen zu versorgen“, verkündet der Selbständige freudig. Dies ist auch möglich, da die Praxis und das Labor eine dreidimensionale Planung und Umsetzung der neuen Zähne ermöglicht. Die daran anschließende dreidimensionale OP-Planung erfolgt am PC.

Weiterer Praxisschwerpunkt ist die Doppelkronen-/Teleskoptechnik. Dr. Lauensteins Doppelkronentechnik in so umfangreicher Form ist in Deutschland in nur sehr wenigen Praxen im Einsatz „Nur besondere Spezialisten in Deutschland verwenden diese Technik. Damit sind wir auch den Zahnarztkollegen in den USA voraus, weshalb die Kollegen dann oft hochachtungsvoll und mit Respekt über ‘The German Crown’ reden“, freut sich der Spezialist.

Ernste Volkskrankheiten, wie Diabetes und Herzinfarkt, lassen sich oftmals vermeiden. Schuld seien oft vorausgehende Zahnfleischerkrankungen und Geweberückgang im Kieferbereich. „Dazu habe ich nicht nur Erfahrung zu Verfahren, die entzündliche Prozesse in den freiliegenden Zahnhälften frühzeitig erkennen und Gewebe nachbilden können, wir kümmern uns um den Patienten als Ganzes“, erklärt der Praxisinhaber selbstbewusst.

Wie wird man so ein Zahnarzt, der Trends setzt? Als Kind hätte sich Ralf Lauenstein, der am 14.3.1969 als Einzelkind in Minden geboren ist, eine solche Karriere nicht vorgestellt. Während Vater Horst, Bankkaufmann, und Mutter Renate, Bürokauffrau und Steuerfachgehilfin, eher kaufmännisch geprägt waren, zog es den jungen Ralf nach seinem Abitur 1988 zur Sozialarbeit. Persönliche Schicksalsschläge im Bekanntenkreis führten den jungen Christen in die Drogenpräventionsarbeit. Dr. Lauenstein fand aber mehr Gefallen daran, Dinge zu erschaffen und Menschen mit schönen Zähnen zu einem Lächeln zu verhelfen.

1990 startete er in Bünde im zahntechnischen Labor seine Ausbildung zum Zahntechniker, die er aufgrund sehr guter Leistungen verkürzen konnte. Im Anschluss ließ sich der frisch gebackene Zahntechniker bei B&D Zahntechnik einstellen. Seinem damaligen Chef ist er äußerst dankbar, denn er war es, der ihn in der Karriere zum Zahnarzt bestärkt und unterstützt hat. Sodann ging es zielorientiert zum Studium der Zahnmedizin an die Freie Universität Berlin. Nach dem letzten Staatsexamen erhielt er im Jahre 2000 die Approbation als Zahnarzt.

Zur Ableistung des zahnärztlichen Pflichtdienstes als Assistenzarzt verschlug es Dr. Lauenstein von 2000-2002 in die Zahnarztpraxis Dr. Heetfeld



nach Bremen Seine erste selbständige Tätigkeit begann anschließend am 1.4.2002 mit Dr. Friedhelm Schlinger in der Praxis in Bremen-Nord. Schon während seines Studiums erwarb Lauenstein weitreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Implantologie. So wie der Zimmermann auf die Walz geht, hospitierte und assistierte er 1 Jahr an großen Krankenhäusern, bei Professoren und Spezialisten auf dem Gebiet der Implantologie und erwarb 2004 auch noch das Zertifikat „Curriculum Implantologie“.

Seine Doktorarbeit schrieb er neben seiner zahnärztlichen Tätigkeit im Bremer Krankenhaus St. Jürgen-Straße in der Mund-Kiefer & Gesichtschirurgischen Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Bremerich. Seine Doktorarbeit: „Ursachen der Häufigkeitsverteilung von Unterkieferbrüchen“ zeigte auf, dass in Bremen die meisten Brüche durch Schlägereien und Verkehrsunfälle auftreten und wie diese behandelt werden.

Nach sechs lehrreichen Jahren übernahm Dr. Lauenstein 2008 die Praxis von Dr. Thomas Stöcker in Bremen. In seinen Worten über Dr. Stöcker spürt man Lob, Anerkennung und Wertschätzung seinem Kollegen gegenüber. „Dr. Stöcker stand mir beim Schritt in die Selbständigkeit als Berater mit Rat und Tat zur Seite. Mit seiner Unterstützung konnte ich meine Praxis erfolgreich aufbauen. Dafür bin ich ihm zutiefst dankbar“, erinnert sich der trendige Wahlbremer.

Er ist dort seit 2009 niedergelassener Zahnarzt mit Kassenzulassung in eigener Praxis in der Bremer Neustadt. „Seit 2009 konnte ich bis heute konsequent unser Zahnärzte-, Mitarbeiterinnen- und Laborteam

aufbauen und meine Praxis stetig erweitern. Ich musste zunächst wie in ein altes Schiff erst einmal investieren und habe fünf neue Behandlungseinheiten und ein weiteres Ästhetiklabor installiert“, erinnert sich Dr. Lauenstein. „2019 habe ich die ganze Praxis vom Boden bis zur Deckengestaltung für meine Patienten renoviert.“

Auf dem gesamten Weg hat ihn sein christlicher Glaube von Anfang an den Rücken gestärkt. In seiner Behandlungsphilosophie spiegeln sich auch seine Wertvorstellungen, dazu gehören Achtung und Respekt. Seine aktive Nächstenliebe zeigte sich auch darin, dass er zu Kindern nach Südafrika und Botswana reiste, um diese finanziell bei der Ausbildung zu unterstützen. Zusätzlich unterstützt Lauenstein seit vielen Jahren das SOS Kinderdorf, den Bremer Shantychor und sponsert das Bewerbercamp seines Lionsclubs für die Bremer Wilhelm-Olbers-Schule. Der Netzwerker ist darüber hinaus Mitglied in der Freimaurerloge, ICOI Europe, DGZI und im Qualitätszirkel Zahnärztekammer (ZÄK Bremen).

Privat hat er sich dem Wassersport verschrieben. In der Freizeit zieht es ihn zum Wasser, weshalb er auch das maritime Bremen besonders schätzt. Fordert seine Praxis auch eine hohe zeitliche Investition, so bringt ihm das Tauchen, Schwimmen und Surfen einen wunderbaren Ausgleich. Mit mehr als allein 1200 dokumentierten Tauchgängen in seinem Logbuch und zehn Tauchspezialausbildungen ist der trendige Taucher stets auch privat eng am Puls des Tauchsports. Einzigartige Glückserlebnisse sind für ihn z.B. Reisen zu den Galappagosinseln, wo er mit zahllosen Haien und Echsen taucht. „Beim Tauchen erlebe ich den Zustand von Ruhe und Schwerelosigkeit. Natürlich habe ich Respekt, wenn meinen Guide und mich gleichzeitig Hunderte von Hammerhaien mit ihren Riesenzähnen umschwirren“, gesteht der Taucher. Angst habe er aber keine, da er respektvoll mit der Natur umzugehen weiß. Dazu hat er mit drei weiteren Schriftstellerkollegen letztes Jahr ein Buch veröffentlicht, welches den Titel „Untergang vor San Francisco – Die BREMEN 1858“ trägt.

Nervenzitler, Nächstenliebe, Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und die Offenheit für alles Neue im Leben haben Dr. Lauenstein stets zu neuen Ufern geführt. Sein größter Wunsch für die Zukunft ist es, seine Werte weiter zu leben und als Vorbild auch weiter zu geben - das selbstverständlich unter dem Motto: „Liebe Deinen Nächsten“.

Zahnarztpraxis Dr. Ralf Lauenstein
Westerstraße 17 • 28199 Bremen
Telefon: 0421 / 592359 • info@zahnteam-bremen.de